

DNVF Versorgungsforschungspreis Kinder und Jugendliche

Die guten Erfahrungen mit der Ausschreibung und Auszeichnung von Leuchtturmprojekten für Studien der Versorgungsforschung im Kindes- und Jugendalter hat den DNVF bewogen, jährlich einen DNVF-Versorgungsforschungspreis für Kinder und Jugendliche auszuschreiben.

Daher wird die Fachgruppe Kinder und Jugendliche des DNVF im Bereich Kinder- und Jugendgesundheit auch 2026 Projekte der Versorgungsforschung im Kinder- und Jugendalter über einen transparenten und durch Kriterien geleiteten Auswahlprozess auswählen und mit dem DNVF Versorgungsforschungspreis Kinder und Jugendliche auszeichnen.

Insgesamt können so bis zu drei Forschungsprojekte ausgezeichnet werden.

Die vorliegende Ausschreibung dient dazu, alle interessierte Versorgungsforschende aufzurufen, geeignete Projekte einzureichen. Für die Auszeichnung kommen Projekte in Frage, die den medizinischen Alltag, die Versorgungsqualität, die Organisation, die Steuerung und die Finanzierungsfragen der Kranken- und Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen untersuchen. Eine Wiederbewerbung mit Projekten ist möglich.

Auszeichnungsvoraussetzungen:

- Die Kinder- und Jugendgesundheit ist überwiegend im Fokus des Projekts.
- Die Daten des Projekts wurden in den letzten 3 Jahren vor Ausschreibung erhoben.
- Die Projekte müssen die Planungsphase verlassen haben. Es müssen (erste) Ergebnisse vorliegen.
- Eine Ergebnispublikation liegt vor und wird mit der Bewerbung eingereicht.

Ausgeschlossen sind:

- Reine deskriptive epidemiologische Studien (z.B. Inzidenz-/Prävalenzstudien),
- Reine Studien zur Prävention, die keine Berührungspunkte mit dem Gesundheitssystem haben (z.B. reine Setting-basierte Präventionsprogramme),
- Reine klinische Studien (z.B. Wirksamkeit von Arzneimitteln).

Möglicher Rahmen der Projekte:

Die für die Auszeichnung in Frage kommenden Projekte umfassen Projekte der Grundlagenforschung (u.a. Weiterentwicklung von Theorien und Methodik, Entwicklung von Versorgungsmaßnahmen, Beschreibung eines aktuellen und relevanten Versorgungsproblems), aber auch der angewandten Versorgungsforschung (konfirmatorische Studien zur Wirksamkeit von Versorgungsmaßnahmen, zur Dissemination und Skalierung von Versorgungsmaßnahmen).

Die eingereichten Projekte werden anhand folgender Kriterien bewertet:

- Beteiligung von Stakeholder*innen (inkl. Patient*innen/Klient*innen)
- Qualität der theoretischen Fundierung
- Innovation in Praxis und Methodik
- Eignung der Methodik (z.B. zur Evaluation wie Randomisierung, Kontrollgruppe, -periode, -region) für die Forschungsfrage
- Nachhaltigkeit (z.B. Impact auf politische Prozesse, Roll-out über Studiensetting hinaus, langfristige Finanzierung erreicht)

Auswahl der Projekte:

Die Auswahl der Projekte erfolgt durch eine Jury. Dieser gehören die Sprecherinnen der Fachgruppe "Kinder und Jugendliche" des DNVF (Prof. Dr. Freia De Bock, Prof. Dr. Laura Inhestern), Vertreter*innen der Fachgesellschaften in der Fachgruppe (DGKJ: PD. Dr. Burkhard Rodeck, BVKJ: PD Dr. Antje Hammer, DGKCH: Dr. Andrea Schmedding, DGKJP: Prof. Dr. Dr. Christian Bachmann, DGSPJ: PD Dr. Thorsten Langer) sowie Mitglieder der Steuerungsgruppe (Prof. Dr. Ekkehart Jenetzky, PD Dr. Susanne Brandstetter, Prof. Dr. Michael Urschitz) an.

Bewerbungsunterlagen und –modalitäten:

Einreichungsfrist 01.01.2026 - 10.04.2026

Bewerbungsunterlagen (bitte [Bewerbungsbogen](#) ausfüllen)

- Zusammenfassung (max. 2000 Zeichen)
- Begründung, warum Ihr Projekt aus Ihrer Sicht ein preiswürdiges Projekt ist (max. 2000 Zeichen)
- Erläuterungen dazu, warum die oben genannten Kriterien erfüllt sind (jeweils max. 2000 Zeichen)
- Miteinreichung der Ergebnispublikation
- Darüber hinaus Mitsendung von weiteren aussagekräftigen Dokumenten (z.B. des letzten Projektberichts)

Zudem soll ein tabellarischer Lebenslauf des Bewerbers/ der Bewerberin sowie eine Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen sind, mit einzeln erfassten Dokumenten in der Anlage, per E-Mail an die Geschäftsstelle des DNVF zu richten (**E-Mail: info@dnvf.de**).